

## Am 6. Juli 2018 um 8.30 Uhr brachen wir frohgelant zur 4tägigen Reise in den Harz auf.

Nach staufreier Anreise trafen wir pünktlich um 14.00 Uhr in **Halberstadt zur Dom/Domschatzführung** ein. Unsere Reiseleiterin führte uns durch eine der kostbarsten **Kirchenschätze** der Welt mit mehr als 650 Objekten des Mittelalters. Prächtige liturgische Gewänder, feingegossene Bronzearbeiten und Goldschmiedewerke, Skulpturen und Altarbilder zeugen von der meisterhaften Kunst des Mittelalters! Nicht zu vergessen, die weltberühmten Meisterwerke der Textilkunst! Sehr beeindruckt ging es weiter zu unserem **Hotel** nach **Wernigerode**, wo wir zunächst unser Quartier bezogen! Schon nach kurzer Zeit begrüßte uns H. Fischer – Reisebegleiter – und führte uns im Anschluss durch die „Bunte Stadt am Harz.“ Über Pflastersteine führte unser Weg zu vielen touristischen Attraktionen. Der Stadtmittelpunkt besteht meist aus niedersächsischen Fachwerkhäusern wie z. B. das kleinste Haus, das schiefe Haus, das Krummelsche Haus und vieles mehr. Ein besonderes Bauwerk ist das **dominante Gebäude am Marktplatz: das Rathaus**; es gilt als eines der schönsten Europas! Durch viele kleine Gässchen geschleust, waren wir dann doch froh im Hotel anzukommen, wo das leckere Abendbuffet schon auf uns wartete.

Der 2. Tag führte uns in den **Ostteil vom Harz**! Während der Fahrt erzählte H. Fischer interessant und kurzweilig über Land, Leute, Kultur

und Geschichte. Bei einem kleinen Spaziergang erfuhren wir auch die Erfindung des Schierker Feuersteins. Als Überraschung gab es dann eine Kostprobe! Nächstes Ziel: **Hexentanzplatz**! Kreischende Hexen, Teufel mit leuchtenden Augen! Dieser Platz war vermutlich ein altsächsischer germanischer Kultort. Zu sehen gab es auch sagenhafte Bronzefiguren, Überreste einer ehemaligen Wallanlage der alten Germanen. Als nächstes Ziel stand **Quedlinburg – Unesco Welterbe** – auf dem Plan. Die Altstadt mit ihren mehr als 2000 gut erhaltenen Fachwerkhäusern ist ein Juwel! Das Rathaus, die vielen kleinen Gassen unbeschreiblich schön. **Ein Höhepunkt war der Besuch der Marktkirche St. Benedikti** – wirklich ein Kleinod der Stadt mit ihrem spätgotischen Flügelaltar!

Der 3. Tag brachte uns in den **westlichen Harz**. Erster Stopp: **Bad Harzburg** mit Besuch der altherwürdigen Trink und Wandelhalle. Das Heilwasser aus dem Krodo-Brunnen und dem Barbarossa-Brunnen konnte man im historischen Ambiente verköstigen. Weiter ging die Fahrt nach **Goslar – 1992 wurde die Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt**. Ein Stadtrundgang, vorbei an Fachwerkhäusern unterschiedlicher Epochen und kaiserlichen Bauten, führte uns zum Marktplatz. Neben dem prächtigen Rathaus und dem früheren Gildehaus der Tuch-

händler war natürlich das Glockenspiel mit Figurenumlauf ein Erlebnis, auf das wir alle gespannt waren. Pünktlich um 12.00 Uhr ertönte die Melodie des Steigerliedes und die bunten Figuren erzählten die Geschichte des Bergbaus und der Stadt. Nach einer Mittagsrast und kurzer Fahrt erreich-



Nach 3 kurzweiligen Tagen mussten wir wieder unsere Koffer verladen! Aber zum Abschluss kam noch die Überraschung! Nach all den kulturellen Angeboten stand heute das Kulinarische auf dem Programm: Besichtigung der **Halberstadter Wurstfabrik**! Bei einer Führung erhielten wir Einblicke in die Geheimnisse sowie der Besonderheiten der Herstellung, die vielfältigen handwerklichen Arbeitsprozesse und den technologischen Ablauf von Wurst und Fleischkonserven. Zum Abschluss gab es ein **deftiges Kartoffelsuppe-Essen mit**

ten wir die nächste Sehenswürdigkeit: Eine norwegische Kirche im Oberharz. Die **Stabkirche in Hahnenklee** ist in Bauweise und Ausstattung einzigartig unter den Kirchenbauten in Deutschland. Nur in Norwegen gibt es noch vereinzelt die unter Denkmalschutz stehenden Stabkirchen.

**Halberstadter Bockwurst**. Etwas müde, aber auch gestärkt chauffierte uns unser zuverlässiger Fahrer Rainer zum **Schlussstopp: Kloster Kreuzberg**. Nach einer guten Brotzeit, einem süffigen Bier und guter Unterhaltung ging es zurück nach St. Albert.

Fazit: Wir hatten wunderschöne, sonnige, erlebnisreiche, informative Tage in guter Gemeinschaft und netten Begegnungen. Es war auch eine große Freude, neue Mitfahrende zu begrüßen!

*Dorothea Braun*